

Tonnenweise Hausrat

16. Göttinger Warentauschtag mit Rekord

Göttingen (afu). Der 16. Göttinger Warentauschtag ist mit einem Rekord zu Ende gegangen. Knapp fünf Tonnen Waren wurden abgegeben, darunter etwa 1600 Kilo Hausrat, 1500 Kilo Bücher, 700 Kilo Elektrogeräte und 280 Kilo Spielsachen. „In diesen Mengen wurden die Tauschwaren noch nie angeliefert“, sagte Maja Heindorf von den Göttinger Entsorgungsbetrieben (GEB), die mit Mitarbeitern der Neuen Arbeit Brockensammlung sowie des Fachbereichs Stadtgrün und Umwelt den Warentauschtag organisiert hatten.

Rund 1500 Besucher kamen am Sonnabend auf das Gelände der Neuen Arbeit Brockensammlung. Einer von ihnen war der Göttinger Klaus Wiegand. Er sei „nicht wohlhabend“, sagte er, und nehme das Angebot daher dankend an. Er habe in erster Linie nach einer

Kaffeemaschine gesucht und diese auch gefunden. „Meine ist sehr alt. Jetzt hoffe ich nur noch, dass diese funktioniert“, sagte er. Überdies nahm er noch einen Salzstreuer und einen kleinen Weihnachtsbaum aus Kunststoff mit. Sein Resümee: „Ich bin zufrieden.“ Zufrieden waren auch die Organisatoren. Lediglich 500 Kilogramm Waren seien übrig geblieben, sagte Heindorf. Somit hätten rund 90 Prozent der mitgebrachten Dinge einen neuen Besitzer gefunden.

Beim Warentauschtag können Bürger Dinge, die sie nicht mehr brauchen, abliefern. Andere können diese abholen oder gegen eigene Waren tauschen. Besonders begehrt seien Haushaltswaren gewesen, sagte Oliver Knetsch von den GEB. „Es war mehr los als letztes Jahr, ein riesiger Andrang“, ergänzte Ernst Simme von der Neuen Arbeit Brockensammlung.



Heiß begehrt: Haushaltswaren sind der Renner bei den Besuchern des Warentauschtags. Heller